

## Standpunkte

### zur Wintersession 2024 der Eidgenössischen Räte

#### 22.062 KVG. Änderung (NR) (Massnahmen zur Kostendämpfung – Paket 2) KP 2

Bei der Überprüfung der WZW-Kriterien (Art. 32 Abs. 3 KVG) kann die Mehrheit der SGK-N als pragmatische Kompromisslösung akzeptiert werden. scienceindustries unterstützt die vom Nationalrat beschlossenen vertraulichen Preismodelle (Art. 52c KVG). Die Abkehr der SGK-N von diesen Modellen ist abzulehnen und deshalb der Minderheit der SGK-N zu folgen. Die vorläufige Vergütung innovativer Medikamente (Art. 52d KVG) soll den Zugang zu innovativen Medikamenten verbessern, weshalb die Minderheitsanträge der SGK-N zu unterstützen sind. Die zusätzlich vom Ständerat eingeführten Kostenfolgemodelle (Art. 52e KVG) sieht scienceindustries kritisch. Dennoch könnte der Kompromiss der SGK-N akzeptiert werden, sofern die beschlossenen Parameter festgeschrieben bleiben.

#### 23.4535 Mo. (SR) Erleichterte Zulassung für patentabgelaufene Medikamente

**NEIN zur Motion.** Art. 14 Abs. 2 HMG und Art. 28 ff. VAZV sehen heute schon ein Verfahren ohne umfassende Zulassungsprüfung für den Parallelimport vor. Das Parlament hat dieses Verfahren zusätzlich vereinfacht (Art. 14 Abs. 3 HMG). Weitergehende Vereinfachungen sind u.E. nicht mehr möglich, denn der gänzliche Verzicht auf ein Zulassungsverfahren durch Swissmedic will aus Gründen der Arzneimittelsicherheit selbst die Motion nicht.

#### 24.3397 Mo. (SR) Den Verwurf aufgrund von ungeeigneten Packungsgrössen oder Dosisstärken bei den Medikamentenpreisen berücksichtigen

**NEIN zur Motion.** Das BAG sieht im Rahmen der Preisfestlegung immer wieder verbindliche Auflagen zu Packungsgrössen vor, weshalb kein Grund für weitere Anpassungen besteht. Vielmehr ist zu beachten, dass zu enge Auflagen auch zu Produktrückzügen führen können.

#### 24.4256 (SR) Mo. Nationale Regelung zu Abscheidung, Transport und Speicherung von CO<sub>2</sub>

**JA zur Motion.** Entscheidend ist, dass das Rahmengesetz, die Umsetzung von CCS (Carbon Capture and Storage)-Technologien beschleunigt, ohne unnötige bürokratische Hürden zu schaffen. Datenlücken sind vor der Einführung neuer Regulierungen durch Studien zu schliessen. Auch muss die Entwicklung von CCS international, mindestens aber mit der EU, abgestimmt erfolgen, um die Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Produktionsstandorts zu sichern.

#### 24.049 (NR / evtl. SR) Strategie der internationalen Zusammenarbeit 2025-2028

**JA zur Botschaft.** scienceindustries unterstützt die Gesundheitspolitik als zentrales Element der internationalen Zusammenarbeit. Die strategische Priorität verlangt ausreichend Mittel. Angesichts der Finanzlage sollen Aufstockungen für die Strategie 2025-2028 innerhalb bestehender Kredite kompensiert werden.

#### 23.051 (SR) Energiegesetz. Änderung (Beschleunigungserlass)

**JA zur Änderung des Energiegesetzes.** Die Vorlage zielt auf Verfahrensbeschleunigungen für erneuerbare Energien ab, u.a. durch ein kantonales Plangenehmigungsverfahren und die Beschränkung der Beschwerdemöglichkeit auf zwei Instanzen. scienceindustries begrüsst dies.

#### 24.075 (SR) Abkommen über Solidaritätsmassnahmen zur Gewährleistung der sicheren Gasversorgung zwischen der Schweiz, Deutschland und Italien. Genehmigung

**JA zum Abkommen.** Das Abkommen trägt zur Sicherstellung der Energieversorgung in der Schweiz bei, indem es weitere Massnahmen zur Absicherung ermöglicht. Es bietet ein wichtiges, zusätzliches Sicherheitsnetz im Falle einer drohenden Energiemangellage.

#### 22.4414 (SR) Mo. Bekämpfung der Abholzung. Umsetzung der EU-Bestimmungen im Schweizer Recht

**NEIN zur Motion.** Ein globales Problem erfordert internationale Kooperation statt unilaterale Massnahmen. scienceindustries unterstützt die Haltung des Bundesrates, die EU-Entwicklung abzuwarten und eine gegenseitige Anerkennung der Regelungen anzustreben. Die Umsetzung der EUDR wurde wegen Schwierigkeiten bei der Datenerhebung um ein Jahr verschoben.

#### 22.4596 Mo. (SR) Keine neuen Subventionen, die der Biodiversität und dem Klima schaden

**NEIN zur Motion.** Der Bundesrat betont, dass die Auswirkungen auf Biodiversität und Klima bereits im Rahmen der obligatorischen Regulierungsfolgenabschätzung untersucht werden.

#### 24.3822 (NR) Mo. Die China-Strategie muss verlängert werden!

**NEIN zur Motion.** scienceindustries befürwortet eine Asien-Strategie, die neben China auch andere wichtige G-20-Länder wie Indien, Japan, Südkorea und Indonesien umfasst. Dies stärkt

die Schweizer Interessen mit zentralen Partnern in Asien.

#### **24.069 (SR) Handel- und Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und der Republik Indien. Genehmigung**

**JA zum Handel- und Wirtschaftspartnerschaftsabkommen** zwischen den EFTA-Staaten und Indien. Es fördert offene Märkte, setzt ein Zeichen gegen Protektionismus und stärkt den globalen Marktzugang, was Schweizer Unternehmen Wettbewerbsvorteile verschafft. scienceindustries unterstützt die Freihandelsstrategie des Bundesrates.

#### **22.058 (NR) Zollgesetz. Totalrevision**

**JA zur Totalrevision.** Die Vereinfachung der Zollverfahren ist zentral für Unternehmen wie Verwaltung – sie benötigt eine solide rechtliche Basis für die erfolgreiche Umsetzung von DaziT. Anpassungen braucht es u.a. bei der freien Wählbarkeit der Zolldienstleister für Warenverantwortliche, den Begriffen, beim Schutz von Geschäfts- und Fabrikationsgeheimnissen sowie der berücksichtigenden Behörden – ohne Abstriche bei Sicherheit, Produktsicherheit und Gesundheit.

#### **21.4084 (NR) Mo. Digitalisierung muss zu Vereinfachungen führen - auch im Zollwesen**

**JA zur Motion.** Eine effiziente Zollabwicklung ist bei einem Exportanteil von über 90% und bedeutenden Vormaterialien und Rohstoffen essenziell für einen wettbewerbsfähigen Schweizer Werkplatz. Die zugesagten administrativen Entlastungen müssen bei den Firmen ankommen.

#### **24.041 (NR / evtl. SR) Voranschlag 2025 mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2026-2028**

**JA zum Voranschlag.** Das Budget 2025 muss strikt den Vorgaben der Schuldenbremse entsprechen, um den Bundeshaushalt im Gleichgewicht zu halten. Dies erfordert eine konsequente Begrenzung der Ausgaben auf das Niveau der Einnahmen sowie eine klare Gegenfinanzierung bei neuen Ausgabebeschlüssen. Der Nachtrag für den Voranschlag 2024 zu den Übergangsmassnahmen des Horizon-Pakets mit Kompensation in den Jahren 2026-2030 wird begrüsst.

#### **22.3456 (SR) Mo. Wer sind die wirtschaftlich Berechtigten?**

**NEIN zur Motion.** Die bundesrätliche Einschätzung ist zu teilen, dass bereits ausreichend Transparenz bei der Feststellung für wirtschaftlich Berechtigte im Schweizer Rechtssystem besteht, v.a. durch Register- und Sorgfaltspflichten. Laufende Arbeiten zur Anpassung an internationale Standards und die Prüfung eines zentralen Registers gewährleisten proaktives Handeln der Schweiz ohne unnötige Bürokratie. Zusätzliche

Regulierungen sind unnötig und könnten den Wirtschaftsstandort schwächen.

#### **21.427 (NR) Pa. Iv. Bekämpfung von Zwangsarbeit durch die Ausweitung der Sorgfaltspflicht**

**NEIN zur parlamentarischen Initiative.** Laut dem Vorentwurf zur Transparenz über Nachhaltigkeitsaspekte sind die betroffenen Unternehmen künftig verpflichtet, Informationen zu sozialen und menschenrechtlichen Aspekten – auf Grundlage des Prinzips der doppelten Wesentlichkeit – in ihrem Nachhaltigkeitsbericht offenzulegen. Eine Ausweitung der Sorgfaltspflichten soll folglich keine Doppelspurigkeiten und Belastungen in der Berichterstattung herbeiführen.

#### **23.066 BRG. (NR/SR) Foltergütergesetz**

**Kein Swiss-Finish.** Doppelspurigkeiten mit dem Güterkontrollgesetz, der Arzneimittelbewilligungsverordnung und dem Betäubungsmittelgesetz sind zu vermeiden, Unsicherheiten bei Zuständigkeiten und Prozessen zu verhindern.

#### **24.017 (NR) Gütertransportgesetz. Totalrevision**

**JA zur Totalrevision.** Wir unterstützen die Förderung der Verlagerung auf die Bahn und den Einzelwagenladungsverkehr (EWLV), der viele Logistikketten bedient und unsere Anschlussgleise sichert. Eine befristete finanzielle Förderung zur Modernisierung und Digitalisierung des EWLV ist zur Erreichung der Eigenwirtschaftlichkeit notwendig. Ergänzend braucht es umfassende Reformen und mehr Wettbewerb. Fördermittel dürfen nicht in andere Bahnbereiche abfließen.

#### **24.3823 (NR) Revision der Risikohaftung von Eigentümern von Güterwaggons**

**NEIN zur Revision.** Die Motion fordert vom Bundesrat eine verschuldensunabhängige Gefährdungshaftung samt Versicherungspflicht für Wagenhalter. Da nur Finnland eine solche Regelung kennt, wäre dies eine Insellösung der Schweiz. Es drohen negative Folgen für den internationalen Schienenverkehr, höhere Transportkosten und Risiken für die Versorgungssicherheit. Die geänderte Haftung würde zudem die Rückverlagerung auf die Strasse begünstigen.

scienceindustries ist der Wirtschaftsverband Chemie Pharma Life Sciences. Unsere 250 Mitgliedsfirmen bilden mit 50% die grösste Exportindustrie und stellen 40% der privaten Forschungsaufwendungen der Schweiz.

Ihr Kontakt:

Dr. Stephan Mumenthaler, Direktor

Tel. 044 368 17 20

stephan.mumenthaler@scienceindustries.ch

Pia Guggenbühl, Public Affairs & Kommunikation

Tel. 044 368 17 44

pia.guggenbuehl@scienceindustries.ch